

Stand: 23.05.2011

<b>MODUL KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFT 3 (3 Credits)</b>	
<b>Kurs-Name</b>	<b>Kommunikationswissenschaftliches Seminar 3: L2-Lernen/L2-Erwerb</b>
Dozentin	Susanne J. Jekat
Allgemeine Lernziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– haben einen Überblick über Fragestellungen, Denkweisen, Ansätze und Methoden verschiedener kommunikationswissenschaftlicher Disziplinen (Translationswissenschaft, Textlinguistik, Fachsprachenlinguistik, Schreibforschung, Lexikographie, ...)</li> <li>– sind fähig, mit dem Inventar kommunikationswissenschaftlicher Methoden selbstständig Problemlösungen zu erarbeiten</li> </ul>
Lernziele/Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>– erwerben fundierte theoretische Kenntnisse im Bereich L2-Lernen/L2-Erwerb</li> <li>– lernen, eine spezifische Fragestellung im Bereich L2-Lernen/L2-Erwerb anhand selbsterhobener Sprachdaten empirisch zu bearbeiten.</li> </ul>
Lerninhalte	Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage, wie der Erwerb/ das Lernen einer zweiten Sprache (L2) verläuft und welche Faktoren eine hohe Kompetenz in der L2 begünstigen oder behindern. Die Fragestellung aus theoretischer und empirischer (eigene Datenerhebung und -analyse) bearbeitet.
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Seminar mit Übungen
Aufteilung der Lehrformen	Kontaktunterricht: 16 % Begleitetes Selbststudium: 29 % Autonomes Selbststudium: 55 %
Leistungsnachweise	Seminararbeit
Notengewichtung	100 % innerhalb des Moduls Kommunikationswissenschaft 3 im Kernstudium
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	Deutsch
Unterrichtsunterlagen	Als einführende Lektüre wird empfohlen: Edmondson, Willis J. / House, Juliane (2006): Einführung in die Sprachlehrforschung. 3., aktualisierte u erweiterte Aufl. Tübingen: A. Francke (UTB 1697). Müller, Natascha et al. (2007): Einführung in die Mehrsprachigkeitsforschung Deutsch, Französisch, Italienisch. 2., durchges. und aktual. Aufl. Tübingen: Narr.

Kurs-Name	Kommunikationswissenschaftliches Seminar 3: Feste Wortverbindungen
Dozentin	Ulla Kleinberger
Allgemeine Lernziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– haben einen Überblick über Fragestellungen, Denkweisen, Ansätze und Methoden verschiedener kommunikationswissenschaftlicher Disziplinen (Translationswissenschaft, Textlinguistik, Fachsprachenlinguistik, Schreibforschung, Lexikographie, ...)</li> <li>– sind fähig, mit dem Inventar kommunikationswissenschaftlicher Methoden selbstständig Problemlösungen zu erarbeiten</li> </ul>
Lernziele/Kompetenzen	<p>Im Zentrum dieses Seminars stehen feste Wortverbindungen, sogenannte Phraseologismen. Dabei wird anhand wissenschaftlicher Literatur aufgearbeitet, was feste Wortverbindungen aus phraseologischer Sicht sind und wie sie kategorisiert werden können. Vertiefend eingegangen wird auf ihre Darstellung in ein- und mehrsprachigen Wörterbüchern anhand von Einträgen und der Vorwörter. Gleichfalls interessiert, wie mit Varianzen umgegangen wird (z. B. <i>Handgelenk mal Pi / Pi mal Daumen</i>) und welche Funktionen Phraseologismen im Text übernehmen.</p>
Lerninhalte	<i>siehe Lernziele/Kompetenzen</i>
Zu erwartende Gesamtarbeitsleistung (h)	90
Lehrform	Seminar mit Übungen
Aufteilung der Lehrformen	<p>Kontaktunterricht: 16 %          Begleitetes Selbststudium: 29 %          Autonomes Selbststudium: 55 %</p>
Leistungsnachweise	Seminararbeit
Notengewichtung	100 % innerhalb des Moduls Kommunikationswissenschaft 3 im Kernstudium
Bemerkungen	
Unterrichtssprache	
Unterrichtsunterlagen	<p><u>Empfohlene Einstiegsliteratur:</u>          Donalies, Elke (2009): Basiswissen Deutsche Phraseologie. Tübingen, Basel: A. Francke Verlag.          Burger, Harald (2007): Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen. 3., neu bearbeitete Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag (Grundlagen der Germanistik 36).</p>